

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 181 (2015)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christian Munger

Seidenstrasse in China heute

Norderstedt: Books on Demand, 2013, ISBN 978-3-8391-4244-8

Xingjiang, die nordwestlichste Provinz Chinas, ist durch seine ständigen Unruhen gegen die Han-Chinesen bekannt, die im Zuge einer massiven Ansiedlungspolitik Pekings die Uiguren zu einer Minderheit in ihrem eigenen Landen werden liessen und die sich gegen die Unterdrückung ihrer Sprache und ihrer Traditionen wehren. In Europa indes sind diese Vorgänge kaum bekannt, umso mehr ist das Taschenbuch eines

Schweizer Schriftstellers zu begrüßen. Er bereiste vor wenigen Jahren 60 Tage lang über 6000 km das Gebiet, und in einer Art Tagebuch berichtet er über seine vielen interessanten Erlebnisse und seine Beobachtungen der Einheimischen Xinjiangs, welche dem Leser aufschlussreiche Einblicke in deren Mentalität und allgemeines Leben vermitteln. Unbestritten hat Peking sehr vieles für die Modernisierung der Region ge-

tan, die Hauptstadt Urumchi mit ihren Wolkenkratzern und zwei guten Universitäten ist das beste Beispiel. Der ständige Ressourcenmangel, der ungeordnete Verbleib von Atom Müll gehören zu den überaus vielen Schattenseiten. Das heutige Xinjiang verfügt über viele Facetten, es ist ein Land vielfältigen Umbrüchen. Wohin diese gehen, bleibt abzuwarten.

Friedrich-Wilhelm Schlomann

Silvia Hess und Benjamin Hitz

Schauensee

Kriens: Pro Schauensee und Museum im Bellpark, 2013, ISBN 978-3-9523729-3-7

Schloss Schauensee, allen Besuchern und Besucherinnen des Pilatus von Kriens aus mindestens de vue vertraut – ist eine Zierde des Landes und ein Zeuge seiner Geschichte. Die aus Anlass des 50. Jahrestags des Erwerbs durch die Gemeinde Kriens erschienene, gediegene Schrift macht dem «Schlössli» Ehre. Erster bezeugter Besitzer war Ritter Rudolf von Schauensee, der ab 1282 in den Urkunden auftaucht und jedenfalls reich und fromm genug war, Pilgerfahrten zu unternehmen und Klöstern in seinem Testament mit Landgütern zu bedenken. Drei Jahrhunderte danach machte der Luzerner Patrizier Hans von Mettenwyl aus Schauensee die schmucke Anlage, die heute noch zu bewundern ist. Privatbesitz wechselnder patrizischer Familien, und als solcher im Bauernkrieg 1653 geplündert, brachten die Meyer (von Schauensee) das Schloss 1835 in ihren Familien-Fideikommiss, eine unveräusserliche Stiftung, ein. Aber Dauer ist nicht von dieser Welt, am wenigsten wo Geld fehlt und nie-

mand die Pfändung des Nutzungsrechts durch Gläubiger verhindern kann. Trotz erheblicher Opfer einzelner Familienmitglieder und Mieter und trotz Verkäufen wie 1945 der Bibliothek, liess sich der Niedergang von Haus und Bewohnern nicht aufhalten. Der letzte Mieter (1959–1963) Ernst Brunner tötete sich schliesslich 1970 selbst und vermied so, in den unvermeidlichen Konkurs der von ihm gegründeten Bank Brunner & Cie. gezogen zu werden, deren Verwaltungsratspräsident Oberstdivisionär Max Waibel («Sunrise» 1945) aus Scham ebenfalls freiwillig aus dem Leben schied. Ähnlich tragisch schien sich das Ende des Schlosses zu gestalten. Es blieb nur noch die Überbauung des ganzen Schlosshügels und Schauensee wäre, ob als Gebäude ohne Umschwung erhalten oder nicht, zur blossen Erinnerung geworden. Dass es nicht dazu kam, ist einem Aktionskomitee zu verdanken, das am 9. März 1963 eine rund 2000 Personen starke, liberale und konservative,

im besten Wortsinn überparteiliche, Krienser Abordnung nach Luzern führte, um dort vom Regierungsrat die Zustimmung zum – an und für sich unmöglichen – Verkauf des Schlosses und des Umlandes aus dem Fideikommiss an die Gemeinde zu erwirken. Ein halbes Jahrhundert ist seither ins Land gegangen und Kriens hat zu seinem, 1969–1981 und 2000 renovierten, Eigentum so gut Sorge getragen wie irgend ein Vorgänger im Besitz. Schauensee wird heute für kommunale Anlässe genutzt und an Dritte vermietet. So ist das «Schlössli» seit Jahren Ort der Beförderung der Adjutanten der Schweizer Armee. Die bewundernswerte Haltung einer ganzen Gemeinde über mehr als fünf Jahrzehnte validiert aufs Schönste das Diktum Johann Heinrich Pestalozzis, welcher 1794 auf Schauensee bei seinem Freund Franz Bernhard Meyer zu Besuch war: «Der Mensch vermag unendlich viel, wenn er nur will.»

Jürg Stüssi-Lauterburg



Nr. 03 – März 2015 181. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i GSt Christoph Grossmann,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i GSt Michael Arnold,
lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberst i GSt Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i GSt Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Silvio Seiler, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnementnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. April 2015

Schwergewicht:

- Sicherheitspolitik
- Wirtschaft
- Luftwaffe